

Zusammenfassung Entwurfsstand des avifaunistischen Fachbeitrages zum Bebauungsplan Nr. 198:

- Im Untersuchungsgebiet (UG) konnten im Erfassungsjahr 2021 insbesondere Brutpaare von Gehölzbrütern festgestellt werden.
- Die Brutpaare dieser Arten finden sich insbesondere im östlichen UG (Gebäude und Gehölze der alten Hofanlage) sowie in den Gärten der wohnbaulich genutzten Grundstücke (südliches UG).
- Insgesamt konnten 30 Arten als Brutvogel eingestuft werden.
- Hervorzuheben ist die Vielzahl an im UG (sowie im näheren Umfeld) brütenden Staren. Im Bereich der alten Hofanlage ließen sich sieben Brutpaare ableiten. Dies ist u. a. auf die günstigen Nahrungsbedingungen im Bereich der Grünlandflächen zurückzuführen.
- Als Vertreter der Halboffenlandarten kamen Dorngrasmücke, Schwarzkehlchen und Goldammer vor. Diese brüteten v. a. entlang des Grabens entlang der Nordgrenze des Geltungsbereiches.
- In den Flächen nördlich und nordwestlich des Geltungsbereiches kam die Feldlerche mit insgesamt zwei Brutpaaren vor.
- Gefährdete Vogelarten, die im UG vorkommen, sind Bluthänfling, Feldlerche und Star. Als Vorwarnliste-Arten sind Gartenrotschwanz, Goldammer, Haussperling und Stieglitz zu nennen.
- Das UG weist eine lokale Bedeutung als Lebensraum für Brutvögel auf.
- Auswirkungsprognose: Es sind insbesondere Revierverlagerungen von Offenlandarten und Brutvögel der Grabenvegetation zu erwarten. Darüber hinaus ist mit dem Verlust von wertvollen Nahrungshabitaten zu rechnen. Das geplante Vorhaben führt zu einem erheblichen Eingriff im Sinne der Eingriffsregelung. Als Ausgleich für die zu erwartenden Auswirkungen werden die Entwicklung von Extensivgrünland sowie fördernde Maßnahmen für Grabenhabitate empfohlen. Der genaue Umfang, die Lage und die Ausprägung der Kompensationsflächen sind noch abzustimmen und festzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Nils Block

Diekmann • Mosebach & Partner
Oldenburger Straße 86
26180 Rastede